

Öffentlicher Personennahverkehr im ländlichen Raum Handbuch gibt Empfehlungen und Ratschläge

Innerhalb des EU-Projektes ARTS (Actions on the integration of Rural Transport Services) wurden acht öffentliche Verkehrsangebote in dünn besiedelten Regionen in acht europäischen Ländern getestet und evaluiert – in Österreich, Finnland, Griechenland, Ungarn, Irland, Schweden, Spanien (Galizien) und Großbritannien (Wales). Als Ergebnis liegt ein Handbuch vor. Es soll dazu dienen, bei der Planung, dem Betrieb und der Evaluierung von Nahverkehrsangeboten im ländlichen Raum behilflich zu sein. Im Folgenden finden sie ausgewählte ARTS-Newsletters zum Thema.

Weitere Informationen und Download des Handbuchs:

Rural Transport Net

<http://www.rural-transport.net>

Transports publics dans les zones rurales Un manuel délivre des conseils et recommandations

Dans le cadre du projet ARTS (Actions on the integration of Rural Transport Services) de la Communauté européenne, les offres de transports publics de huit régions faiblement peuplées – en Autriche, Finlande, Grèce, Hongrie, Irlande, Suède, Espagne et Grande Bretagne – ont été passées au crible et évaluées. Le résultat en est un manuel qui décline une série de recommandations touchant à la planification, au fonctionnement et à l'évaluation de l'offre de transports publics en zones rurales. Sur le même sujet, nous avons également sélectionné pour vous quelques articles tirés de la lettre d'information publiée par ARTS.

Pour plus d'information et téléchargement du manuel:

Rural Transport Net

<http://www.rural-transport.net/>

DI Dr. Michael Meschik
BOKU University for Bodenkultur
Peter Jordan-Straße 82
A-1190 Wien

Tel: +43 1 47 654 5302
Fax: +43 1 47 654 5344



Im Ländlichen Raum verliert der Öffentliche Verkehr in Konkurrenz zum privaten Pkw ständig an Attraktivität. Das Angebot wird immer mehr ausgedünnt um Kosten zu sparen. Die Lebensqualität jener Menschen, welche über kein Auto verfügen, wird beeinträchtigt: Mit der Möglichkeit zu selbständiger Mobilität schwindet auch die Freiheit.

ARTS entwickelt innovative Verkehrsideen, welche ein finanzierbares Verkehrsangebot garantieren. In 9 Europäischen Staaten werden in praktischen Feldversuchen zwei Jahre lang Konzepte für die Zukunft getestet.

Barrieren

Die Einführung innovativer Öffentlicher Verkehrsmittel scheitert oft an verschiedensten Hindernissen. ARTS hat diese finanziellen, rechtlichen, organisatorischen und kulturell- politisch bedingten Hindernisse identifiziert und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Feldversuche

In praktischen Versuchen werden unterschiedliche, finanzierbare Lösungen für Öffentlichen Verkehr im Ländlichen Raum getestet: Beteiligt sind Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Österreich, Spanien, Schweden und Ungarn.

Website

Detaillierte Informationen sind abrufbar auf der ARTS homepage:
www.rural-transport.net

Neue Formen des öffentlichen Nahverkehrs im Ländlichen Raum

Die deutliche Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Ländlichen Raum ist eine der wesentlichen Herausforderungen für die nahe Zukunft. Der Bevölkerung in ländlichen Gemeinden soll eine bessere Lebensqualität geboten werden. Mit einem funktionierenden Öffentlichen Verkehrssystem können die negativen Folgewirkungen des Strukturwandels aufgefangen werden. Mit dieser aktiven Verkehrspolitik sollen die regionale Entwicklung und auch die sozialen Chancen verbessert werden. Für jene Teile der Bevölkerung, welche nicht ein motorisiertes Fahrzeug lenken können oder dürfen – dies sind Kinder, junge Leute, Senioren oder Kranke – sollen die Grundbedürfnisse des täglichen Lebens erreichbar werden: Besorgungen, Einkaufen, Arztbesuche, Besuch von Verwandten und Freunden usw. Auch Mitglieder von Haushalten mit nur einem Auto gehören dazu, wenn das Auto gerade von einem anderen Haushaltsmitglied benutzt wird.

Feldversuche in 9 Europäischen Ländern

ARTS setzt in praktischen Feldversuchen innovative Lösungen für Öffentlichen Verkehr (ÖV) in Ländlichen Regionen um und testet deren Effizienz. Gleichzeitig werden Barrieren identifiziert, welche die Einführung erschweren. In internationaler Zusammenarbeit werden Lösungen entwickelt, um diese Barrieren zu überwinden. ARTS ist ein angewandtes Forschungsprojekt, welches in 9 europäischen Regionen unterschiedliche Lösungen praktisch testet. Darunter sind folgende ÖV-Lösungen: bedarfsgesteuerter Verkehr, Angebote für verschiedene Verkehrsbedürfnisse und Benutzergruppen (Schülerverkehr kombiniert mit allgemein zugänglichem Verkehr), Anrufsammeltaxis teilweise mit freiwilligen FahrerInnen, Kombinationen von Personen- und Güterbeförderung usw. Die Ergebnisse aus den Feldversuchen werden von ARTS so aufbereitet, dass die Übertragbarkeit auf andere Europäische Regionen möglich ist. Basierend auf aktuellstem Wissen wird ein Baukasten von Möglichkeiten und Instrumenten zur Planung und Umsetzung von ÖV-Angeboten im Ländlichen Raum zusammengestellt.

Pedro Puig Pey
 Projektkoordinator
 ETT Equipo de Técnicos en
 Transporte y Territorio S.A.
 C/Explanada 8 - 1ª
 E - 28040 Madrid
 Tel: +34 91 534 0857
 Fax: +34 91 533 5605



Bewertung der Ergebnisse

Die Demonstrationsprojekte von ARTS liefen über eine jeweilige Laufzeit von 6 bis 12 Monaten sehr erfolgreich. Insgesamt wurden über 58.000 Personenwege mit den neuen Verkehrsangeboten durchgeführt. Dabei wurden 19.569 Personenwege mit bedarfsorientierten Verkehrsmitteln und 7.458 Fahrten mit Schulbussen, die zuvor nur dem Schülerverkehr vorbehalten waren, durchgeführt. 30.744 Passagierfahrten wurden durch den geöffneten Schulbusverkehr abgedeckt.

Bedarfsorientierte Angebote sowie integrierte Angebote zwischen Schüler- und regulärem Busverkehr

- werden vorwiegend von Personen ohne Pkw-Verfügbarkeit verwendet,
- bieten den Fahrgästen eine größere mobile Unabhängigkeit,
- verbessern die sozialen Kontaktmöglichkeiten.

Übertragbarkeit der Ergebnisse

Im Rahmen der Übertragbarkeits-Studie wurde das Potenzial für eine mögliche Anwendung der Maßnahmen ermittelt, die innerhalb der Demonstrationsprozesses getestet wurden, sowie Empfehlungen ausgearbeitet, um mögliche Einführungshindernisse zu umgehen. Dazu wurde die Einführung der verschiedenen in ARTS erprobten Verkehrssystemen in 27 ländlichen Gebieten innerhalb von 11 europäischen Staaten simuliert. Experten vor Ort haben die potenziellen Realisierungschancen und -hindernisse für jedes System in ihrem Land beurteilt (siehe Grafiken).

Konferenz

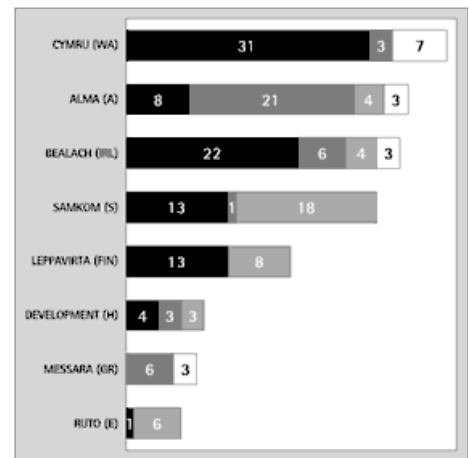
8. September 2004
Keele, England

Die Abschlusskonferenz wird gemeinsam von ARTS und der UK Community Transport Association am Mittwoch, den 8. September 2004 in der Keele Hall am Campus der Keele University in Staffordshire, England abgehalten. Mehr Infos dazu auf unserer Homepage.

Weitere Informationen zu innovativen Verkehrskonzepten im ländlichen Raum und zur Überwindung von etwaigen Umsetzungshindernissen finden Sie auf der ARTS Homepage:

www.rural-transport.net

Barrieren aus Expertenbefragung



- Ökonomische / Sozioökonomische Barrieren
- Rechtliche und gesetzliche Barrieren
- Organisatorische Barrieren
- Kulturelle / Politische Barrieren

Anwendungsmöglichkeiten aus der Sicht örtlicher Experten

Staat	Integrierter Schulbusverkehr	Bedarfsorientierte Verkehre	Informations-gestützte Verkehre
Austria	1	2	2
Belgium	1	4	4
Bulgaria	3	3	3
Denmark	1	4	4
Estonia	3	3	3
Finland	1	2	4
Germany	1	1	4
Hungary	2	3	3
Ireland	3	1	2
Lithuania	4	3	3
The Netherlands	3	1	3
Poland	3	3	3
Slovakia	4	3	3
Slovenia	3	3	3
Spain	3	3	4
Sweden	1	1	3
Wales	1	3	3

- 1 - Dieses Angebot wird in dem Land bereits häufig angeboten;
- 2 - Dieses Angebot kann und sollte in dem Land umgesetzt werden;
- 3 - Zu viele Barrieren behindern eine Einführung;
- 4 - Dieses Angebot wird in dem Land als nicht sinnvoll erachtet;

Pedro Puig Pey
 Project Co-ordinator
 ETT Equipo de Técnicos en
 Transporte y Territorio S.A.
 C/Explanada 8 - 1ª
 ES - 28040 Madrid
 Tel: +34 91 534 0857
 Fax: +34 91 533 5605



Benötigen Sie Hilfe bei der Optimierung Ihres ländlichen ÖV-Angebots?

12 Monate Testphase sind nun abgeschlossen. Die vielfältigen Erfahrungen und Erkenntnisse wurden in einem Handbuch zusammengefasst, das Personen und Unternehmen unterstützen soll, die sich die Verbesserung des öffentlichen Personenverkehrs im ländlichen Raum zum Ziel gesetzt haben und für neue Ideen offen sind. Wenn Sie gute Ergebnisse erzielen und Probleme vermeiden wollen, dann nutzen Sie unsere Checklisten und unsere Erfahrungen.

Unterstützung

Das Handbuch enthält Empfehlungen, die aus den Beispielen und Ergebnissen der ARTS-Projekte abgeleitet wurden sowie Ratschläge einschlägiger Experten.

8 öffentliche Verkehrsangebote wurden in ländlichen Regionen ebenso vieler Europäischer Länder getestet und bewertet. Die Projekte bestanden aus verschiedenen Maßnahmen: von bedarfsgesteuertem Verkehr über erweiterte Schülerverkehre bis zu aktueller Fahrgastinformation.

Detaillierte Beschreibungen sowie Erfahrungen zu allen Projekten sind im Handbuch nachzulesen.

Problemlösungen

Im Handbuch werden unter der Überschrift ‚Beachte‘ jeweils Hinweise zu Schwierigkeiten, die in der Planungs-, Betriebs- und Evaluationsphase auftreten können, gegeben, als auch Hinweise, wie diese Hindernisse überwunden werden können.

Lösungen werden zu folgenden Themen angeboten:

- Fahrtendispositions-Zentrale (FDZ)
- Integrierte Verkehrssysteme
- Dynamische Fahrgastinformationen
- Bürger-Taxis / Bürgerbusse
- Integration von Schüler- und regulärem Verkehr

Hilfsmittel und mehr

Im Handbuch werden wichtige Schritte und einzelne Aufgaben in der Planungs-, Betriebs- und Evaluationsphase beschrieben.

Das Handbuch ‚Öffentlicher Personennahverkehr im ländlichen Raum‘ für Verkehrsunternehmen und Verkehrsplaner

Das Handbuch ermöglicht eine praktische Herangehensweise an die Planung, den Betrieb und die Evaluation von innovativen Verkehrssystemen in ländlichen Regionen.



Sie können das Handbuch, **Öffentlicher Personennahverkehr im ländlichen Raum** (ab Nov. 2004) von unserer Homepage herunterladen oder beim ILS NRW bestellen:

Evelin Unger-Azadi
 Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und
 Bauwesen des Landes NRW
 Postfach 1017 64, 44017 Dortmund
 Tel.: +49 (0)231 9051 223
evelin.unger-azadi@ils.nrw.de

Weitere Informationen über innovative Verkehrssysteme im ländlichen Raum sowie erfolgreiche Wege zur Überwindung von Hindernissen für den ÖV in ländlichen Regionen finden Sie auf der ARTS Homepage:

www.rural-transport.net